



Den von Bert Gerresheim gestalteten Bischofsstab übergab Stadtdechant Ulrich Hennes (re.) in der Lambertuskirche an Rolf Steinhäuser, seit diesem Jahr Weihbischof in Köln und bis 2015 Düsseldorfer Stadtdechant. Foto: J. Michaelis

Weihbischof erhält Bischofsstab

In einem feierlichen Gottesdienst übergab Stadtdechant Ulrich Hennes am Samstag in der St. Lambertus-Kirche den Bischofsstab an Weihbischof Rolf Steinhäuser – der zugleich sein Vorgänger als Stadtdechant und Lambertuspfarrer war. Den Bischofsstab schenkten Düsseldorfer Katholiken Steinhäuser, als der im Januar 2016 im Kölner Dom zum Bischof geweiht wurde. Gestaltet hat ihn der bekannte Düsseldorfer Künstler Bert Gerresheim, der unter anderem auch das Stadterhebungsmonument und das Heine-Denkmal geschaffen hat.

Gerresheim setzte in seinem Entwurf für den Bischofs-

stab das Thema „Öffnet die Tore für Christus“ um. Es handelt sich dabei um den Weisenspruch von Rolf Steinhäuser. Im Jahr 2009 hatte in der Landeshauptstadt unter demselben Leitwort die stadtweite Missionale Düsseldorf 2009 stattgefunden. Die missionarische Kampagne war eine Initiative Steinhäusers, der von 1997 bis 2015 Stadtdechant von Düsseldorf war. Nach dem Gottesdienst fand eine Begegnung im Lambertussaal am Stiftsplatz statt.

Venetien feiern auf dem Weihnachtsmarkt

17 Damen des Venetienclubs haben gemeinsam den Weihnachtsmarkt besucht. Direkt gegenüber des Riesenrades hatte Oscar Bruch den Ex-Ve-

netien eine schön geschmückte Hütte reserviert und sie persönlich bewirtet. Mit Blau-Weiss Präsident Michael Schweers, Rot-Weiss Präsident Dirk Kemmer oder auch Jonges-Baas Wolfgang Rols-hoven gab es im Laufe des Abends immer wieder Besuch bei den Ex-Venetien. Zum ersten Mal war auch die amtierende Venetia Alina mit dabei. Sie freut sich schon jetzt auf ihre Aufnahme in den Venetienclub

Skat-Weltmeister auf dem Riesenrad

„Null Ouvert“ und „Grand Hand“ in luftiger Höhe über dem Weihnachtsmarkt auf dem Burgplatz. Gestern hatten Besucher des Riesenrades die Chance, mit dem Skat-Weltmeister Ari Burgers eine Runde Karten im Riesenrad auf dem Burgplatz zu kloppen. Besonders freute sich Roland Feltes aus Langenfeld – denn er kennt Burgers noch von einer ganz anderen Begegnung: „Er war vor vielen Jahren mein Fahrlehrer“, erinnert er sich. „Jetzt ist er mein Skat-Coach für einen Tag!“ Dass Feltes dem Meister gar nicht so wenig nachstehen muss, beweist eine ganz besondere Tatsache: Der Langenfelder ist Mitglied im Skatverein in Garath – und war selbst dort schon viermal Vereinsmeister. Also trafen hier zwei Meister aufeinander.



Die ehemaligen Venetien trafen sich auf dem Weihnachtsmarkt. Foto: Monreal